



AM EICHHOLZ
GALERIE & ART-HOTEL

Kultur Am Eichholz

Newsletter September und Vorschau

Liebe Freunde des Galerie & Art-Hotels,

es war ein wunderbarer Sommer mit vielen Gästen und Festen hier Am Eichholz und so haben wir jetzt gemerkt, dass wir eine Pause brauchen. Diese machen wir vom **17. bis 25. September**.

In dieser Zeit gibt es keine Abendessen Am Eichholz, das Hotel bleibt geöffnet. Nach unserer Rückkehr wird es dann auch Zeit, die Sommerküche zu schließen und ins warme Glashaus mit einer herbstlichen Karte und neuen Gerichten einzuziehen. Wir freuen uns auf Sie.

Vorankündigung

4. November 2017, 19:00 Uhr

„Gabriele Münter“ – Menü, Musik und Malerworte



In Kooperation mit dem Lenbachhaus München (Presstext für die Ausstellung siehe unten) veranstalten wir einen Abend zu Ehren von Gabriele Münter anlässlich ihres 140. Geburtstages.

Das Duo "Poesie & Piano "
bestehend aus der Schauspielerin Nicole Spiekermann
und dem Jungstudenten Pablo Struff verwandeln die Texte Münters in
vielfarbige Klänge

Und wir servieren Ihnen ein „Menü der Farben“

Rote-Beete-Suppe mit Hokaidokürbiswürfeln
Crème fraîche und gerösteten Kürbiskernen

*

Spinatknödel
auf grünem Bett und Parmesanspänen

*

Ragout von der Rehkeule
Maronen- & Karottenpüree

*

Tarte Tatin mit Vanillesahne

Eintritt: Lesung, Musik und Menü inkl. korrespondierenden Weinen
€ 85,00

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 29. Oktober und freuen uns auf Ihr Interesse.

Am Eichholz
Galerie & Art- Hotel
Gina Feder und Alexander Zentgraf
Am Eichholz 21
82418 Murnau

www.ameichholz.de ameichholz@t-online.de T: 08841/5863

Presstext Lenbachhaus München

»Gabriele Münter - Malen ohne Umschweife«
31. Oktober 2017 bis 8. April 2018

Bevor Gabriele Münter sich der Malerei zuwandte, hatte sie bereits fotografiert, um 1900 und zwar zum ersten Mal in den USA. Bald wird sie anfangen zu malen, fast täglich, ihr Leben lang. Und Gabriele Münter geht ins Kino!

Wenn der Name Gabriele Münter fällt, denkt man in der Regel sofort an den »Blauen Reiter« und vielleicht noch an Murnau. Bis heute sind fast nur ihre Bilder aus der Zeit mit der Künstlervereinigung »Blauer Reiter« im Zentrum der Aufmerksamkeit gewesen. Noch mehr als es bei anderen Künstlerinnen üblich ist, wurde Münters künstlerische Leistung bisher hauptsächlich durch ihre Biografie und ihre Beziehung zu Kandinsky interpretiert und bewertet. Und so ist der Name Münter vorwiegend mit dem deutschen Expressionismus assoziiert, mit Murnau und dem Münter-Haus. Diese Assoziationen stimmen zwar, aber sie reduzieren das Werk der Künstlerin auf wenige Jahre und auf wenige Aspekte ihrer langen Karriere. Münters Werk ist deutlich facettenreicher, fantasievoller und stilistisch breitgefächerter als bisher bekannt. Sie war eine offene und äußerst experimentierfreudige Künstlerin. Eines der Ziele der ihr im Lenbachhaus gewidmeten Ausstellung ist es ein neues und differenzierteres Bild von Gabriele Münter zu verbreiten und die reduzierte Rezeption ihrer Arbeit zu erweitern. Die Komplexität und Eigenständigkeit von Münters Schaffen soll anhand kunsthistorischer Fragen sichtbar gemacht und neu bewertet werden. Im Mittelpunkt der Schau wird ihr malerisches Oeuvre stehen, welches in verschiedenen thematischen Sektionen präsentiert wird. Von den klassischen Gattungen wie Porträt und Landschaft über Interieur, Abstraktion bis hin zum »Primitivismus« - der Auseinandersetzung mit der Kinderwelt, Volkskunst und

Objekten aus außereuropäischen Kulturen, die für Gabriele Münter ein Weg war, um sich den »Ursprüngen« der menschlichen Gestaltungskraft anzunähern, wird hier das reiche Gesamtwerk der Künstlerin vorgestellt. Innerhalb jeder Sektion werden dabei stets Werke aus allen Schaffensphasen zu sehen sein.

Da Münter ihre künstlerische Laufbahn mit der Fotografie begann, was nachhaltige Spuren in ihrer Malerei hinterließ, wird die Ausstellung auch eine kleine Sektion dieser Technik widmen und somit zum ersten Mal Fotografien ihren Gemälden gegenüberstellen. In den Fotografien, die sie 1899-1900 während ihrer Reise in die USA geschaffen hat, zeigt sich dabei nicht nur Münters ästhetischer Blick - es werden auch schon Motive deutlich, die sie später in der Malerei umsetzt.

Ein großer Teil der 140 Gemälde aus dem Nachlass der Künstlerin, der sich in der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung befindet wurde noch nie oder letztmals zu Münters Lebzeiten der Öffentlichkeit präsentiert und wurde dementsprechend für die Ausstellung restauratorisch aufgearbeitet, zum Teil sogar erstmalig bespannt oder gerahmt. Diese Werke werden durch internationale und selten ausgestellte Leihgaben ergänzt.

Zudem wird ihr frühes Interesse für das neue Medium »Film« durch Filmstationen dokumentiert.

Die Ausstellung wird durch die Städtische Galerie im Lenbachhaus und durch die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung erarbeitet und findet anlässlich des 140. Geburtstags von Gabriele Münter und des 60. Jubiläums ihrer Schenkung 1957 von Werken der Blaue Reiter-Künstler an das Lenbachhaus statt.

Dauer der Ausstellung: 31. Oktober 2017–8. April 2018

Öffnungszeiten: dienstags, von 10 bis 20 Uhr
Mittwoch bis Sonntag, von 10 bis 18 Uhr
montags geschlossen
Weihnachtsferien:
An allen Feiertagen (außer Hl. Abend), von 10 bis 18 Uhr geöffnet
Silvester, von 10 – 17 Uhr

Tickets: EUR 12,- normal/ EUR 6,- ermäßigt Keine Gruppenermäßigung

Tickets können entweder an der Museumskasse im Lenbachhaus (nicht im Kunstbau), [online](#) oder an den [Vorverkaufsstellen](#) von München Ticket erworben werden. Ermäßigte Tickets erhalten Sie an der Museumskasse und an allen [Vorverkaufsstellen](#) von München Ticket. Ermäßigungen sind nur bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises möglich.

Vorschau
Weihnachten und Silvester
26. Dezember Weihnachtsmenü
31. Dezember Silvestermenü
Näheres im nächsten Newsletter

Gerne nehmen wir auch Ihre Wünsche für eine Firmenfeier in der Vorweihnachtszeit entgegen

Kultur Am Eichholz

Vorschau

6. Januar 2018, 18:00 Uhr

Ya vienen los reyes magos!

Ein „Andalusisches Dreikönigssingen“
mit Ricardo Volkert & „La Picarona“

Ricardo Volkert - Gitarre, Gesang, Geschichten
La Picarona – Gesang, Percussion

&

Gerichte der andalusischen Küche



„Die frohe Stimmung der Weihnachtszeit dauert bis weit in den Januar hinein, ja ein Sprichwort sagt sogar: 'Hasta San Antón Pascuas son!'“ *Arturo del Hoyo* „Spanische Weihnacht“

Das Wohnzimmer einer andalusischen Familie ist der Ausgangspunkt einer musikalischen Reise durch den Süden Spaniens. Mit Flamencogitarre, Gesang und ausdrucksstarken Tanz begeben sich Ricardo Volkert und La Picarona auf den Weg von den Bergdörfern der Sierras hinunter in die Städte Granada und Sevilla und von dort an die Strände der andalusischen Meere. Der Schwerpunkt des Programms liegt bei den melodiosen, mal schwungvollen, lustigen, satirischen, mal sanften, zart-melancholischen Weihnachtsliedern (*Villancicos*) der Spanier. Sie handeln von

den biblischen Geschichten rund um die Geburt Christi, von Flucht und Herbergssuche, von den drei Heiligen Königen (Los Reyes Magos) und den sorgenden Hirten an der Krippe im Stall. Daneben aber auch von glaubensstarken Seemännern („Es war einmal ein Seemann...“) und verschwenderischen Kohlenhändlern („El Carbonero“). Eine *Sevillana Biblica* erzählt Geschichten aus dem Alten Testament von Untreue und Verrat, von König David, der schönen Judith, von Samson und Delila. In der Nähe der andalusischen Stadt Huelva trifft man auf Wallfahrer, die sich zur Heiligen Jungfrau vom Morgentau, zur „Virgen del Rocío“ begeben und es ertönen spanisch-sephardische Romanzen, Flamenco und wunderschöne Vertonungen spanischsprachiger Dichter (Federico García Lorca, Pablo Neruda).

Ricardo Volkert führt unterhaltsam moderierend die Zuschauer in eine poetische Bilderwelt und erzählt nebenbei interessante Geschichten über Land & Leute Andalusiens. Mit ihrer Musik formt das Duo ein Klanggemälde aus Sinnlichkeit, Lebensfreude und Leidenschaft. Ein „nachweihnachtlicher“ Abend ganz im Zeichen des Südens. Perfekt für die kalte Jahreszeit!

Der am Ammersee lebende Bandleader, Gitarrist und Sänger **Ricardo Volkert** ist Preisträger Formationen *SHURANO* und *Locos por la Rumba*. Mehrfacher Preisträger internationaler Songwettbewerbe. Seit 1990 bestreitet er Auftritte im In- und Ausland (Brasilien, Spanien, Österreich, Italien). Mitwirkung als Sprecher und Musiker bei Fernseh- und Hörbuchproduktionen. Mit Jost-H. Hecker zusammen spielt er im Duo *Cuentos del SUR*-Geschichten aus dem Süden www.cuentosdelsur.de www.ricardo-volkert.de

Die Flamencokünstlerin „**La Picarona**“, ging bei den bedeutendsten Maestros des Flamenco in die Lehre. Sie absolviert Auftritte in ganz Europa. Die spanische Bezeichnung „La Picarona“ bedeutet, so viel wie „die Schelmische, Freche“ und bezieht sich in erster Linie auf den Umgang mit Männern. Dieser Name wurde „La Picarona“, von Antonio „El Pipa“, einem international bekannten Flamencotänzer aus Jerez, verliehen. Mit *Fiesta del Encanto* hat sie eine viel beachtete Flamenco-CD aufgenommen. Mit Ricardo Volkert arbeitet sie seit Jahren in den Ensembles *SHURANO*, *Amor! Amor! Amor!* und *Locos por la Rumba* zusammen.

Pressestimmen:

„Das beeindruckende an der Kunst des Gitarristen Ricardo Volkert ist, dass er nicht einfach nur spanische Lyrik mit seinem virtuosensaitenspiel ummantelt. Dieser Musiker schafft vielmehr mit großer Sensibilität und viel Gespür für die tiefe spanische Seele eine stimmige und immer überzeugende Einheit aus spanischsprachiger Poesie sowie eigener musikalischer Gestaltung.“
Süddeutsche Zeitung

Eintritt: Konzert und Menü inkl. korrespondierenden Weinen
€ 85,00

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 22. Dezember 2017 und freuen uns auf Ihr Interesse.

Am Eichholz
Galerie & Art- Hotel
Gina Feder und Alexander Zentgraf
Am Eichholz 21
82418 Murnau

www.ameichholz.de

ameichholz@t-online.de

T: 08841/5863